



# HOME-OFFICE Fluch oder Segen?

*Praxistipps für langfristig erfolgreiche virtuelle Zusammenarbeit*



**ENERGIE DURCH  
ENTWICKLUNG**  
*Experten für zukunftsfähige  
Unternehmensführung*



## 12 SELBSTORGANISIERTE TEAMS

brauchen Raum zum Austausch und zur Zusammenarbeit

Verena Hasiewicz

**T**eamwork hat in den letzten Monaten überwiegend im digitalen Raum stattgefunden. Eine Erfahrung, die Kommunikation und Zusammenarbeit in Zukunft verändern werden. Videotelefonie ist eine Alternative zum klassischen Anruf geworden. Videokonferenzen ersetzen teure Geschäftsreisen und sicherlich wird die Akzeptanz von Home Office weiter steigen.

Es zeigt sich aber auch, dass nicht alles und nicht jeder für die digitale Arbeit gemacht ist. Besonders die Energie, die entsteht, wenn mehrere Menschen zusammenarbeiten, kann nicht ersetzt werden. Collaboration Spaces werden also im Büro weiter an Relevanz gewinnen.

*Wie aus neuen Arbeitsstrukturen neue Arbeitswelten werden.*

Wenn Sie Teamwork in Ihrer Arbeitsorganisation mehr Raum einräumen, sollten Sie dies auch architektonisch tun. Kommunikation, Austausch und gemeinsames Arbeiten brauchen definierte, geschützte und inspirierende Räume. Dafür sind weder das klassische Einzel-, Doppel- oder Gruppenbüro noch das Open Space geeignet.

Bei der Gestaltung von Collaboration Spaces gibt es einige Grundsätze, die eine gute Kommunikation und eine erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichen:

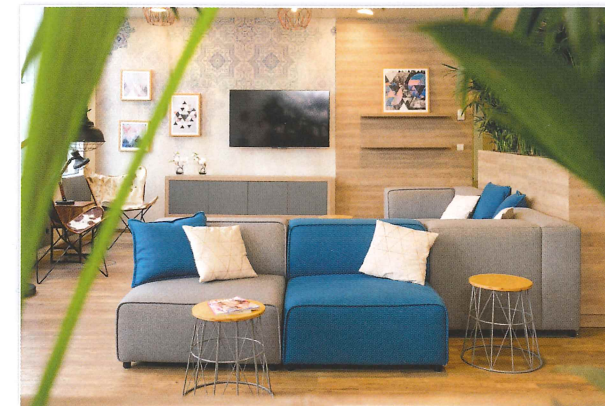
Teams arbeiten dynamisch. Heute wird gebrainstormt, morgen gemeinsam ein wichtiger Projektschritt erarbeitet und übermorgen eine Präsentation gehalten. Gute Collaboration Spaces bieten einen professionellen Rahmen beispielsweise für verschiedene agile / aktive Arbeitstools – als **multifunktionaler Raum oder in Form von unterschiedlichen Raumangeboten**. Die Ausstattung sollte zukünftig noch stärker die Zusammenarbeit von Teams vor Ort mit remote arbeitenden Mitgliedern ermöglichen.

Teamarbeit und Einzelarbeit vertragen sich nicht immer. Daher sollten die akustische Störung und die Ablenkung für die anderen Mitarbeitenden möglichst ausgeschlossen werden. Gleichzeitig entsteht so die **notwendige Privatsphäre** für den offenen Austausch im Team ohne fremde Zuhörer. Geschützte Räume für Teamarbeit signalisieren auch Vertrauen durch die Unternehmensführung.

Bereits der Wechsel vom Arbeitsplatz in einen anderen Raum ermöglicht eine Zäsur im Denken und inspiriert dadurch zu kreativeren Ansätzen in der Lösungsfindung. Eine **angenehme und anregende Gestaltung** unterstützt diesen Prozess zusätzlich.

Bei einem meist begrenzten Flächenangebot gehen Räume für Teamarbeit zulasten von Standard-Arbeitsplätzen. Hier liegt eine Chance in

der aktuellen Situation. Durch temporäres oder komplettes Home Office können Flächen eingespart bzw. in Form von Open Spaces verdichtet werden. Das hat nicht nur organisatorische Aspekte. Bürofläche, Ausstattung und Infrastruktur haben als wichtige Kostenfaktoren Einfluss auf die wirtschaftliche Bilanz. Im besten Fall entstehen Synergien – im schlimmsten Fall werden Ressourcen unnötig verbraucht.



*Eine entspannte Atmosphäre, die wenig mit klassischer Büroarchitektur zu tun hat, macht es leicht, in neuen Bahnen zu denken. Objekt: trivago N.V. Deep Grey, Düsseldorf, Gestaltung raum.atelier, Fotograf Fred Urbanke*

### *Ihr Fahrplan zu neuen Arbeitswelten*

Die Innenarchitektur schafft den passenden Rahmen für die Arbeit in selbstorganisierten Teams – die buchstäbliche Arbeitswelt eines Unternehmens. Das ist ein Prozess – oder eine Reise, auf die Sie nicht alleine gehen müssen. Holen Sie sich erfahrene Gestaltungsexperten als Begleitung – die den Fahrplan zu einer Route kennen, die für Sie manchmal noch etwas im Nebel liegt.

### *Bevor es los geht: Alle einsteigen!*

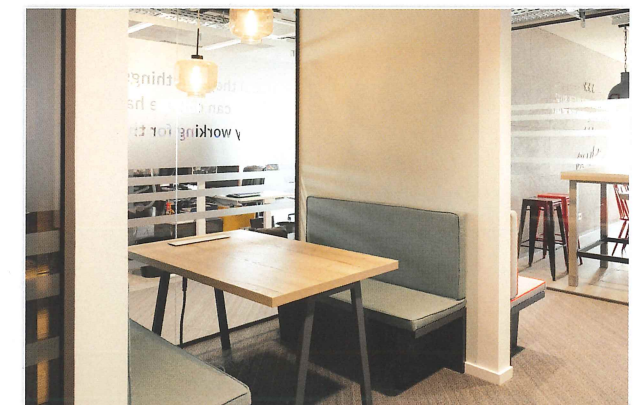
Büroflächen können viel funktionaler und nachhaltiger geplant werden, wenn das Team gezielt in den Evaluierungsprozess mit einbezogen wird. Die Mitarbeiter können sich stärker mit der Gestaltung identifizieren. Die Flächen und verfügbaren Arbeitsräume erfreuen sich einer wesentlich höheren Akzeptanz.

**1** *Etappe: Funktionen ermitteln, Flächen zuweisen*  
Bevor ein einziger Strich gezeichnet wird, sollten

die benötigten Funktionen und der entsprechende Flächenbedarf ermittelt werden. Diese sind höchst individuell und abhängig vom jeweiligen Unternehmen. In Anlehnung an die Honorarordnung für Architekturleistungen kann man auch von einer Phase 0 sprechen.

Auf diesem Streckenabschnitt wird viel in Workshops mit unterschiedlichen Akteuren erarbeitet. Ein weiteres Tool können Testflächen – Live Mockup Spaces – sein, auf denen neue Arbeitsweisen erprobt werden. Besonders wenn es darum geht, den zukünftigen Arbeitsort zu bestimmen, sollte der Prozess in Abstimmung mit den Mitarbeitenden geplant werden.

Diese „Vorarbeiten“ lohnen sich. Nur so kann gewährleistet werden, dass die neue Arbeitskultur auch wirklich das Unternehmen weiterbringt und von möglichst allen mitgetragen wird.



*Welche Flächen und Funktionen sinnvoll sind, ist unternehmensspezifisch und sollte im Rahmen von Workshops und Analysen in einer Phase 0 geklärt werden. Projekt: KFC Brand Center, Ratingen, Gestaltung: raum.atelier, Fotos: Max Brunnert*

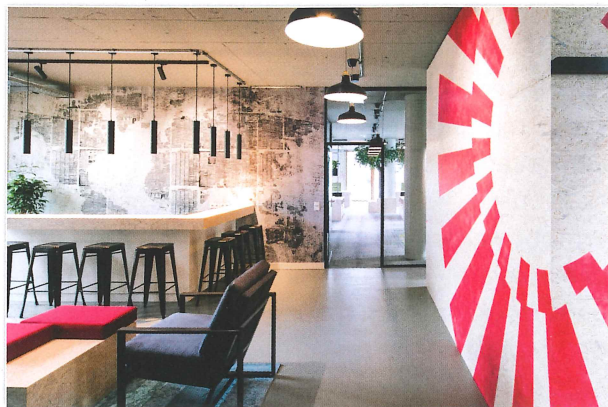
### **2** *Etappe: Corporate Architecture*

Erst wenn die unternehmensspezifischen Funktionen ermittelt sind, geht es ans Gestalten. Dabei gelten die beschriebenen Grundsätze als Leitplanken für die Zuordnung und Definition der Flächen sowie für die Gestaltung und Ausstattung der Räume.

Ein gutes Innenarchitekturbüro wird dabei immer ein identitätsstiftendes Konzept erarbeiten. Dazu bieten sich Unternehmensfarben ebenso an wie



Logos, wörtliche und bildliche Zitate. Auch die „Übersetzung“ von Unternehmenswerten in Architektur gehört zur Corporate Architecture.



Wenn Unternehmenswerte und Corporate Design in der Gestaltung erkennbar sind, wird die Identifikation mit dem Unternehmen gefördert. Objekt: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Gestaltung: raum.atelier, Fotos: Nick Wolff

Auch in dieser Phase ist die Einbeziehung der Beschäftigten wichtig: Mitarbeitende, die selbstorganisierter arbeiten und dadurch mehr Verantwortung tragen, wollen auch bei der Planung und Ausstattung ihres Abteilungs- und Arbeitsplatzsettings mitreden können. Eine ansprechende Gestaltung des Büros und ein Angebot an unterschiedlich nutzbaren Räumen wird dabei als hohe Wertschätzung für die eigene Person und Arbeit empfunden – ein Pluspunkt auch beim Recruiting.

### *Sie haben Ihr Ziel erreicht*

Am Ende des Prozesses erhalten Sie eine maßgeschneiderte Lösung für Arbeitsweisen, die zum Unternehmen und zu den einzelnen Abteilungen und ihren Abläufen passen. Eine Arbeitswelt, die die neue Arbeitskultur räumlich abbildet und unterstützt.



**VERENA  
HASIEWICZ**

Verena Hasiewicz ist eine der beiden Gründerinnen und Inhaberinnen des Innenarchitekturbüros raum.atelier, welches sich auf die Gestaltung und Umsetzung von neuen Arbeitswelten spezialisiert hat. Sie bringt mehr als 25 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Büroplanung mit ein und hat mit ihren Beratungen, Workshops und Vorträgen den Bereich der neuen Arbeitswelten von Anfang an aktiv mitgestaltet. Um Organisationen auf ihrem Transformationsweg umfassender begleiten zu können, absolvierte sie verschiedene Fortbildungen in den Bereichen Kommunikation & Mediation, Change Management & systemische Organisationsberatung, Agile Arbeitsmethoden, Achtsame Führung und Generation Work.

Sie ist außerdem als Dozentin für neue Arbeitswelten an der Akademie der Architektenkammer tätig.



- Innenarchitektur
- Bauüberwachung
- Phase 0 Workshop
- Mieterausbau
- New Work Consulting
- Projekt-, Zeit- und
- Corporate Architecture
- Kostenmanagement

Stehen Sie gerade vor der Herausforderung in Ihrem Unternehmen Arbeitsabläufe, Büroflächen und Kommunikation neu zu denken? Welchen Weg Sie für Ihr Unternehmen auch einschlagen wollen, um in der Corona-Zeit gut über die Runden zu kommen oder von der Erfahrung der letzten Monate zu profitieren: Wir vom raum.atelier stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Sie mit unserer Kompetenz bei der Erarbeitung und Umsetzung einer neuen Strategie. Lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen! Wir freuen uns auf Ihre Mail oder Ihren Anruf unter info@raumatelier.de oder 0211-24 83 236.

Marleen Goldemann-Sabbak & Verena Hasiewicz

[www.raumatelier.de](http://www.raumatelier.de)

